

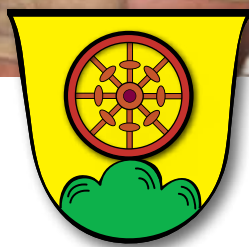
GEMEINDEZEITUNG Bergheim

Nr. 172 | September 2016 Information des Bürgermeisters



Abschied von Pfarrer Felix Königsberger

Seite 12 - 13



5

AKTIONSTAG
GENERATIONENPARK:
Freitag, 30.09.16

6

SPRITSPARTRAINING:
Freitag, 23.09.16,
09:30 oder 13:00 Uhr

GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN
WAS GIBT ES NEUES
- 5** BRÜCKENBAUTEN
- 7** ERDÜBERLASTUNGSTAG
8. AUGUST
- 8** BUNDESPRÄSIDENTENWAHL
2016
- 10** SALZBURGER FAMILIENPASS-
APP FÜRS SMARTPHONE
- 11** AKTUELLE INFORMATION ZU
IHREM TRINKWASSER

LEBEN IN BERGHEIM

- 17** SCHULE DER PHANTASIE
„SO EIN WIRBEL IN BERGHEIM“
- 18** KINDERBETREUUNG
FÖRDERMÖGLICHKEITEN

WIR STELLEN VOR

- 20** DIE BERGHEIMER
MINISTRANTEN
- 22** 40 JAHRE THEATERGRUPPE
BERGHEIM

VEREINSLEBEN

- 26** ZWEIGVEREIN AKTIVFIT
- 28** VOLKSSCHÜLER ZU GAST
BEIM UTC BERGHEIM

GESCHICHTE

- 27** AUS ALTEN ZEITEN
DIE ANFÄNGE DES KINDER-
GARTENS IN BERGHEIM

RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 30** MENSCHEN



Einladung zum Radtraining für
SeniorInnen



Blumenwiese - Gemeinde sät spezielle
Blumensamen zur Erhöhung der Arten-
vielfalt

Ein Jahr Clowns im
Seniorenheim St. Georg

15



25

Feuerwehrjugend Bergheim

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

**Redaktionsschluss für die nächste Aus-
gabe ist der 26.09.2016**

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre
Hochzeits- oder Babyfotos auf
gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben
gerade eine besondere Leistung er-
bracht, einen akademischen Abschluss
oder eine besondere Auszeichnung er-
halten? Lassen Sie es uns wissen, wir
berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider
keine Privatanzeigen berücksichtigen.
Wir bitten um Verständnis. Gerne ver-
öffentlichen wir aber Stellenangebote
von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Verabschiedung – Pfarrer

Am 28. August verabschiedeten wir unseren langjährigen Pfarrer Felix Königsberger in den wohlverdienten Ruhestand. Neben seiner intensiven und fachlichen Betreuung in der Seelsorge hat Felix Königsberger alle kirchlichen Gebäude renoviert und zusätzlich den Bau des neuen Pfarrzentrums initiiert und umgesetzt.

Unvergesslich werden seine immer passenden Worte in allen Lebenslagen bleiben. Wir bedauern es zwar sehr, dass uns Felix Königsberger verlässt, aber es bleibt tiefe Dankbarkeit für seinen unermüdlichen Einsatz in der Pfarrgemeinde.

Für die kommende Zeit wünschen wir unserem scheidenden Herrn Pfarrer Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Unser neuer Pfarrer, Herr MMMag. Christoph Gmachl-Aher, wird beim Erntedankfest am Sonntag, dem 18. September, offiziell begrüßt. Wir freuen uns auf ihn und wünschen ihm eine gute Zeit in unserer Gemeinde.

Bundespräsidentenwahl

Aufgrund von Unzulänglichkeiten bei der Auszählung der Briefwahlkarten in einigen Bezirken Österreichs muss die Stichwahl für das Amt des Bundespräsidenten nach Entscheidung des Obersten Gerichtshofes wiederholt werden. Die Wahl findet am Sonntag, dem 2. Oktober, statt.

Wenn auch vielen dieser zusätzliche Wahlgang als entbehrlich erscheint, darf ich doch aufrufen, auf jeden Fall vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Wie schon bei den letzten Wahlgängen weise ich auf die Beachtung der Neueinteilung der Wahlsprengel hin (Information im Blattinneren).

Beiträge zur Gemeindezeitung

In dieser Zeitung sind wieder viele Beiträge von Institutionen und Vereinen zu finden. Für diese Beiträge sowie alle anderen, die dankenswerterweise das ganze Jahr hindurch sehr zahlreich eintreffen, bedanke ich mich sehr herzlich. Ebenso gratuliere ich zu den Leistungen und Erfolgen, die in diesen Berichten dargestellt werden. Neben den wichtigen Informationen, die von Gemeindeamt und Bürgermeister an die Gemeindebürger überbracht werden, machen diese Beiträge die Zeitung noch interessanter und werfen einen Blick auf die Vielfältigkeit unserer Gemeinde.

Ihr/Euer Bürgermeister

Johann Gierlinger



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: GSD Grafik; Basisdesign: www.jager-pr.at.
Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert



Wohin du willst, wann du willst, sooft du willst – alles mit einer Karte.

Die Gemeinde fördert die Karte mit 20,-- Euro.

Mit der neuen SUPER s`COOL-CARD bist du im Bundesland Salzburg im öffentlichen Personennahverkehr um 96,-- Euro das ganze Jahr unbegrenzt mobil!
www.scoolcard.at/super

Was ist zu tun:

Gehe mit deiner SUPER s`COOL-CARD zum Gemeindeamt (du musst mit Hauptwohnsitz gemeldet sein). Hier werden deine Daten erfasst und du erhältst eine Barauszahlung in der Höhe von 20,-- Euro.

Pro Gemeindebürger/in wird nur eine SUPER s`COOL-CARD im Zeitraum von 1. September 2016 bis 31. August 2017 gefördert.

Hier geht es zum Video der SUPER s`COOL-CARD



Foto: Rotes Kreuz

Blutspenden in Bergheim

Wissenswertes über die Blutspende:

- Alle 75 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt, das sind im Bundesland Salzburg mehr als 34.000 Blutkonserven pro Jahr.
- Ganz gleich ob bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten: Menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und kann durch nichts ersetzt werden.
- Eine Blutspende kann maximal 42 Tage verwendet werden.
- Bei jeder Blutentnahme wird selbstverständlich steriles Einmalmaterial verwendet – eine Infektionsgefahr für den Spender ist somit ausgeschlossen.
- Die Blutspenden erfolgen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und höchsten Sicherheitsanweisungen.
- Leider ist das alles nur wenigen Menschen bewusst. So spenden gerade einmal 3,1 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher regelmäßig Blut.

Blutspendetermin:

Montag, 3. Oktober 2016

von 17 – 20 Uhr

in der Neuen Mittelschule Bergheim



Foto: Wildbild

AKTIONSTAG im Bewegungspark im GENERATIONENPARK

Freitag, 30.09.2016 von 15:00 – 17:00 Uhr

Seit 2012 ist der Bewegungspark im Generationenpark in Betrieb. Die ganzjährig zugänglichen Fitnessgeräte bilden gemeinsam mit den weiteren dortigen Einrichtungen (Beachvolleyballfeld, Basketballplatz u. Spielplatz) ein ideales Freizeitgelände, welches von Jung und Alt gleichermaßen genutzt wird. Die Fa. Playparc, die die Fitnessgeräte konzipiert hat, veranstaltet am Freitag, dem 30.09.2016, von 15:00 – 17:00 Uhr einen Informations-

und Aktionstag. Sportexperten erklären Ihnen die richtige Anwendung der Geräte und beantworten dazu noch Fragen zu Fitness und Sport.

Der Aktionstag wird sportwissenschaftlich von Experten betreut.

Einen Schwerpunkt bildet dabei das Thema „Bewegung für Generationen“. Da der Bewegungspark für alle Generationen konzipiert wurde, sind Interessierte aller Altersgruppen eingeladen,

um sich von Experten beraten zu lassen. Wie bereits berichtet, können die Geräte je nach Fitnessgrad sowohl von ambitionierten Sportlern als auch von weniger trainierten „Gesundheitssportlern“ aller Altersgruppen genutzt werden.

NUTZEN SIE DIE MÖGLICHKEIT UND KOMMEN SIE AM FREITAG, DEM 30.09.2016, ZUM BEWEGUNGSPARK IM GENERATIONENPARK.

Brückenbauten

Die Gemeinde Bergheim ist für zahlreiche Brücken im Gemeindegebiet verantwortlich, die regelmäßig auf ihre Sicherheit geprüft werden. Nachdem vor kurzem die erste Ehrenbachbrücke (Maria Sorg) neu errichtet wurde, wurde heuer mit dem Neubau der zweiten Ehrenbachbrücke (Hainachweg), der Leichartingbrücke (Viehausen) und der Mühlbachbrücke in Muntigl begonnen. Nach der Ausschreibung der Bauarbeiten, an der sich insgesamt 4 Baufirmen beteiligten, wurde der Auftrag an die Fa. Bodner (€ 417.598,--) erteilt.



2. Ehrenbachbrücke (Hainachweg)



Leichartingbrücke (Viehausen)



Mühlbachbrücke in Muntigl

Fotos: Hermann Gierlinger



Spritspartraining

Eine MITMACH AKTION der Gemeinden Elixhausen und Bergheim

Freitag, 23. September 2016, 09.30 Uhr oder 13.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeamt Elixhausen



Bei diesem Workshop erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Tipps zum spritsparenden Autofahren. Ziel ist es, die Sinnhaftigkeit einer materialschonenden und umweltbewussten Fahrweise zu verdeutlichen. Auch soll aufgezeigt werden, dass richtiges wirtschaftliches Fahren keinen Zeitverlust darstellt.

Entscheidend ist, dass die Probefahrten mit dem eigenen Auto werden gemacht werden, womit das erworbene Wissen gleich praktisch angewendet und für den Alltag geübt werden kann.

Der Ablauf im Detail

Nach einem Theorieblock samt Einweisung zum Trainingsablauf folgt die Basisfahrt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren auf einer festgelegten Route so, wie sie es mit ihrem Auto zu fahren gewohnt sind.

Dabei wird aber bereits der tatsächliche Treibstoffverbrauch ermittelt.

Im nächsten Schritt erhalten sie im Trainingsblock „Eco-Theorie“ praktische Tipps, wie moderne Fahrzeuge spritsparend gefahren werden können.

Danach folgt auf der gleichen Route eine Trainingsfahrt, bei der das Gelernte angewendet wird. Diese wird der Basisfahrt gegen-

übergestellt und der Treibstoffverbrauch beider Fahrten miteinander verglichen.

Den Abschluss bildet eine Nachbesprechung mit Feedback-Runde.

Kurskosten

Nach Abzug der Gemeindeförderung betragen die Kurskosten je Teilnehmerin und Teilnehmer 20,- Euro.

Teilnehmerkontingent

Je max. 10 Personen Vormittag und Nachmittag (beide Gemeinden zusammen). Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Personen. Unter den Teilnehmern werden am Vormittag und am Nachmittag jeweils 2 kostenlose Spritspartrainings verlost.

Anmeldung

Wenn Sie an der Teilnahme am Spritspartraining Interesse haben, melden Sie sich bei unserer Umweltberaterin Mag. Christine Schnell, Tel. 452021-32 oder Mail:

schnell@bergheim.at an, die für weitere Detailfragen gerne zur Verfügung steht.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 19. September 2016.

Vorteile des Spritsparenden Fahrens

- 5-15% weniger Spritverbrauch und CO₂-Emissionen
- Weniger Reparatur- und Wartungskosten
- Weniger Stress beim Fahren
- Vorausschauendes Fahren reduziert das Unfallrisiko
- Moderne Fahrweise, die perfekt auf moderne Fahrzeugtechnologien abgestimmt ist

Spritspartraining Ablauf

- Theoretische Einweisung
- Basisfahrt und Eco Theorie
- Trainingsfahrt und Vergleich zur Basisfahrt
- Nachbesprechung



elixhausen - die energieeffiziente gemeinde



bergheim - die energieeffiziente gemeinde

Ein Projekt der Gemeinden Elixhausen und Bergheim

Radfahren mit Vergnügen: Einladung zum Radtraining für SeniorInnen

Radfahren ist auch im Alter eine hervorragende Möglichkeit, den Körper zu trainieren und sich selbst etwas Gutes zu tun. Der Gemeinde Bergheim ist es ein Anliegen, sicheres Radfahren für alle Altersgruppen zu fördern. Daher plant unsere Gemeinde in Kooperation mit dem Verkehrssicherheitsfonds des Verkehrsministeriums, der Radlobby und dem Klimabündnis ein Radtraining für Seniorinnen und Senioren, das direkt in Bergheim stattfindet. Dabei kann selbstbewusstes und sicheres Radfahren geübt und aufgefrischt werden. Das Trainingsprogramm „FahrSicherRad im Alter“ ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen beim Radfahren ausgerichtet und vermittelt sicheres und kompetentes Radfahrverhalten.

Das Radtraining dauert ca. 5 Stunden. Die Teilnehmerzahl ist mit 12 Personen begrenzt. Nach einem kurzen theoretischen Infoteil und spielerischen Radfahrübungen auf einem geschützten Übungsplatz folgt ein geselliger Radausflug im Verkehr. Die Teilnehmenden werden von speziell ausgebildeten Trainingsteams betreut.

Zum Training mitzubringen sind:

- Fahrrad (in technisch einwandfreiem Zustand und StVO-konform ausgestattet)
- Helm
- Bequeme Kleidung und Schuhe
- Ev. Trinkflasche

Quelle: fotalia.com



Termin: 10. Oktober 2016, 9.00 bis 14.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeamt Bergheim

Kosten: € 5,- (nach Abzug der Gemeindeförderung)

Anmeldeschluss: 30. September 2016, bei unserer Umweltberaterin Mag. Christine Schnell, Tel. 452021-32.

Erdüberlastungstag 8. August

1,6 Erden wären nötig, um den derzeitigen Jahresbedarf nachhaltig zu decken

Am Montag, dem 8. August, waren nach Berechnung des „Global Footprint Network“ die gesamten nachhaltig nutzbaren Ressourcen der Erde für dieses Jahr verbraucht. Dieser sogenannte „Erdüberlastungstag“ (Earth Overshoot Day) wird dadurch errechnet, dass die biologische Kapazität der Erde zum Aufbau von Ressourcen und zur Aufnahme von Müll und Emissionen dem Bedarf der Menschen an Wäldern, Flächen, Wasser und Ackerland gegenübergestellt wird.

Durch unsere derzeitige Lebens- und Wirtschaftsweise verbrauchen wir immer mehr und die Erde kann sich immer schlechter regenerieren. Der Erdüberlastungstag kommt jedes Jahr früher. Im Jahr 2000 war es noch der 1. Oktober, vergangenes Jahr der 13. August und heuer war es schon der 8. August. Läuft es weiter wie bisher, sind die Ressourcen im Jahr 2030 schon am 28. Juni aufgebraucht. Weltweit bräuchten wir derzeit 1,6 Erden. Wird dieser Wert aber auf die Lebensweise von Österreich oder Deutschland umgelegt, wären sogar 3,1 Erden notwendig.

Diese ökologische Übernutzung hat vielfältige Konsequenzen: Wälder als lebenswichtige CO₂-Speicher verschwinden, Gifte in Böden und Wasser nehmen zu, immer mehr Arten sterben aus, Küstengebiete werden leergefischt und Extremwetterereignisse (Hochwasser und Dürren) nehmen zu.



Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.footprintnetwork.org

Bundespräsidentenwahl 2016

WIEDERHOLUNG DER STICHWAHL AM 2. OKTOBER 2016

Zur Bundespräsidentenwahl bekommt jeder Wahlberechtigte eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt. Diese amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ oder über die Homepage der Gemeinde Bergheim www.bergheim.at durchzuführen.

WICHTIG:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 28. September 2016, für persönlich in der Gemeinde eingebrachte Anträge der 30. September 2016, 12.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 2. Oktober 2016, bis 17.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 2. Oktober 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.
Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder dem Wähler beauftragte Person zulässig.
- Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

BITTE DIE AMTLICHE WAHLINFORMATION UND EINEN AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS ZUR WAHL MITNEHMEN!!

WAHLSPRENGEL

Es wird nochmals auf die Änderung der Wahlsprenkel seit 2016 hingewiesen:

Wahlsprenkel 1 Gemeindeamt Bergheim

Aupoint, Auweg, Bodenleitenweg, Brunnwiesweg, Dorfstraße, Fischachstraße von Hausnummer 1-37, Florianiweg, Gangsteig, Gastagweg, Griesfeldweg, Kapellenweg, Keltenweg, Kramerweg, Kreuzfeldweg, Langwiesweg, Mitterstraße, Muntigl, Pfarrweg, Plainbachstraße, Siggerwiesen, Sonnleiten, Überfuhrweg, Xantenweg,.

Wahlsprenkel 2 Neue Mittelschule – Atrium

Binderweg, Freyweg, Hagenastraße, Kirchfeld, Lagerhausstraße, Metzgerstraße, Mitterfeld, Oberndorferstraße, Plainwiesenweg, Schmiedweg, Unterfeldstraße, Wagnerweg, Zollhausweg.

Wahlsprenkel 3 Seniorenheim Bergheim

Bachfeldweg, Furtmühlstraße, Hintergitzenweg, Hocheggweg, Holzbauernweg, Iselstraße, Kerathweg, Korbweg, Mitterwaldweg, Mühlbachweg, Rauhleitenweg, Reitbachstraße,

Reitweg, Römerweg, Siglmüllerweg, Steinrinnweg, Teichweg, Uferweg, Voggenberg, Voggenbergstraße, Waldleitenweg, Windingstraße, Wolfauweg.

Wahlsprenkel 4 Kindergarten Lengfelden

Bräumlweg, Breitweg, Fischachstraße von Hausnummer 38 bis 71, Gitzenweg, Hainachweg, Hochgitzenstraße, Lengfelden, Mattseer Landesstraße, Viehausenerstraße, Wehrstraße.

Wahlsprenkel 5 Brandboxx Bergheim

Ableitenweg, Alte Mattseerstraße, Daxfeld, Gaglhamerweg, Grafenholzweg, Hofstätterweg, Kasern, Kematingweg, Lamprechtshausener Bundesstraße, Leichartingweg, Maria-Sorg-Straße, Moosfeldstraße, Pflegerweg, Plainbergweg, Plainwaldweg, Radeckerweg, Sechtlbergweg, Tennweg.

DIE ÖFFNUNGSZEIT ALLER WAHLSPRENGEL IST VON 07:00 – 16:00 UHR.

Still- und Babygruppe – Bergheim

Treffen für alle Mütter mit ihren Babys im Alter von 0 – ca. 12 Monaten, ob voll stillend, bunt stillend oder abgestillt, in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim (Ordination Dr. Rabl):

In gemütlicher Runde gibt es:

- fachlich kompetente Information zu allen Fragen rund um das Stillen und die Ernährung,
- Unterstützung und Begleitung während der Babyzeit,
- die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen,
- Austausch über die Babypflege und den Alltag mit dem Baby,
- die Möglichkeit zum Messen und Wiegen der Kinder,
- eine gemeinsame Jause.

Ab 21.9.2016 bis zu den Weihnachtsferien jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat (7 Treffen)

I Vormittagsgruppe: 9.30 – 11.00 Uhr

II Nachmittagsgruppe: 13.00 – 14.30 Uhr

Anmeldung erforderlich (max. 6 Mütter pro Gruppe)

Tel.: +43/699 / 81 99 14 17

Unkostenbeitrag € 3,00 / Treffen für Material und Jause (zahlbar für 7 Treffen: € 21,00)

Leitung: Gerda Baumgartner,
Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin,
Mitarbeiterin der Elternberatung des Landes Salzburg

Info: www.stillberatung-oberndorf.at



Fotos: Still- und Babygruppe



Blumenwiese - Gemeinde sät spezielle Blumensamen zur Erhöhung der Artenvielfalt

Vielleicht sind Ihnen im Sommer die vielen Kornblumen, Esparsetten, Margeriten, Klatschmohn oder anderen Blumen an der Böschung entlang der B156 aufgefallen. Die Gemeinde hat an dieser Stelle spezielle Samen ausgebracht, um diese Blütenpracht zustande zu bringen. Blumen, die bei uns mittlerweile immer seltener zu finden sind, sollen durch diese Aktion wieder häufiger vorkommen. Ebenso soll die Artenvielfalt erhöht werden und die Bienen wieder mehr verschiedene Pflanzen finden. Dieser Teil wurde nicht, wie sonst an vielen Grünflächen üblich, alle zwei oder drei Wochen gemäht. Die Blumen wurden stehen gelassen, damit sie absamen konnten und im nächsten Jahr noch schöner und zahlreicher blühen können.



Foto: Mag. Christine Schnell

Diese Blütenvielfalt konnten wir bewundern, weil die Gemeinde hier spezielle Blumensamen ausgebracht hat.

JETZT NEU: Die Salzburger Familienpass-App fürs Smartphone

Der Salzburger Familienpass erleichtert seit Jahren die Freizeitplanung und hilft beim Sparen. Jetzt gibt es eine eigene „Salzburger Familienpass-App“ fürs Smartphone – kostenlos zum Download in den einzelnen AppStores (iOS AppStore, Android Play-Store und Windows Store).

WICHTIG:

Um den Digitalen Familienpass innerhalb der App nutzen zu können, müssen Sie einen neuen Pass beantragen. Dies ist notwendig, da nur neu ausgestellte Pässe ab dem 20. Juni 2016 den QR Code aufgedruckt bekommen! (Hinweis: Sie können die Suchfunktionen der App selbstverständlich auch nutzen, ohne den Digitalen Familienpass freizuschalten!)

Was bietet die „Salzburger Familienpass“-App?

- Umfassende Informationen zu den Angeboten und Vergünstigungen der Familienpass-Partner aus Gastronomie & Hotellerie, Gewerbe & Handel, Freizeit- und Ausflugsziele sowie Kultur
- Filtern aller Angebote nach Bezirken und Distanz zum aktuellen Standort

- Mit einem Tastendruck kann die Homepage aufgerufen werden, telefonisch Tickets bestellt oder der Weg zum Partner angezeigt werden
- Mit der Volltextsuche können gezielt Informationen zu speziellen Familienpass-Angeboten angezeigt werden (z.B. zur Landesausstellung „Bischof.Kaiser.Jedermann. 200 Jahre Salzburg bei Österreich“ im Salzburg Museum oder zum nächstgelegenen Freibad, etc.)
- im Veranstaltungskalender können sowohl unzählige Ferienprogramme sowie ab Herbst 2016 auch zahlrei-

che Veranstaltungen gefunden werden

- Familien-News informieren zu aktuellen Angeboten und speziellen Aktivitäten
- Zusätzlich:
Bei neu ausgestellten Familienpässen wird seit dem 20. Juni 2016 ein persönlicher QR-Code mit aufgedruckt. Damit kann man – sofern gewünscht – den Familienpass auch als Digitalen Familienpass am Smartphone freischalten. Beides ist also möglich – und weiterhin voll gültig: Papier-Pass und / oder digitaler Pass.



Foto: Manuela Heckel

Wer bekommt den Salzburger Familienpass?

- Der Familienpass gilt für Familien, Lebensgemeinschaften oder Alleinerziehende und deren Kinder und Pflegekinder bis zum 18. Geburtstag. Die im Familienpass eingetragenen Personen müssen mit dem / der AntragstellerIn im gemeinsamen Haushalt leben. Seit 2012 ist es möglich, eine zweite erwachsene Person, die nicht im gemeinsamen Haushalt lebt, in den Familienpass eintragen zu lassen.
- Die Familie muss den Hauptwohnsitz im Land Salzburg haben.
- Ob Ermäßigungen bis zum 18. Geburtstag gewährt werden oder andere Altersgrenzen vorgesehen sind, liegt im Ermessen des Familienpass-Partners.
- Besondere Regelungen: Auch „Besuchsväter“ oder „Besuchsmütter“ und Tageseltern können sich einen Familienpass ausstellen lassen, ebenso Großeltern gemeinsam mit ihren Enkelkindern. In diesen Fällen muss zumindest einer der Beteiligten im Land Salzburg wohnen.
- Die im Salzburger Familienpass angeführten Personen müssen immer in der Lage sein, ihre Identität durch einen Lichtbildausweis nachzuweisen.

Wie bekommen Sie den Salzburger Familienpass?

- Sie können sich Ihren Familienpass über Ihre Wohnsitzgemeinde besorgen. Die Ausstellung des Familienpasses erfolgt für die Familien kostenlos und unbürokratisch beim zuständigen Gemeindeamt.
- Der Familienpass ist nach der Ausstellung drei Jahre gültig. Änderungen in den Voraussetzungen müssen Sie bitte beim Wohnsitzgemeindeamt umgehend melden.
- Um den Digitalen Familienpass in der App nutzen zu können, müssen Sie einen neuen Pass beantragen. Dies ist notwendig, da nur neu ausgestellte Pässe ab dem 20. Juni 2016 den QR Code aufgedruckt bekommen!



Aktuelle Information zu Ihrem Trinkwasser

Unser Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Hier sind die für Konsumenten bedeutsamen Parameter zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt der Wasserversorger die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden. Für weiterführende Fragen steht Ihnen unser Wassermeister Paul Breitfuß unter der Telefonnummer 0664/183 14 91 gerne zur Verfügung.

Die Wasserversorgung teilt sich in zwei Zonen auf:

- **Zone I:** Bergheim, Fischach, Hagenau, Voggenbergsiedlung und Schlachthofsiedlung. Versorgung mit Mischwasser (Brunnen-/Schienenwasser) mit einer Gesamthärte von ca. 12° – 16° dH (Härtestufe II).
- **Zone II:** Lengfelden, Lengfelden-Siedlung, Radeck, Kasern und Gitzen. Versorgung mit Schienenwasser mit dem Vorteil einer niedrigeren Wasserhärte (Härtestufe I)

Was steckt hinter den Parameterbezeichnungen?

pH-Wert: Dies ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Der pH-Wert bewegt sich bei Trinkwasser meist im neutralen bis schwach alkalischen Bereich. (0,7 bis 5,8)

Gesamthärte: Diese wird vom Gehalt an Kalzium und Magnesium bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu einem höheren Seifen- bzw. Waschmittelverbrauch sowie zu stärkeren Kalkablagerungen bei Haushaltsgeräten.

Bezeichnung	Einheit	Brunnenwasser	Schienenwasser	Parameter- und Indikatorwerte
pH-Wert		7,31	7,61	6,5-9,5
Gesamthärte	° dH	22,1	8,79	
Karbonathärte	° dH	20,6	8,46	
Härtestufe	I, II, III	III	I	
Calzium	mg/l	124	53	
Magnesium	mg/l	21	6,0	
Natrium	mg/l	20	3,5	200
Kalium	mg/l	2,3	< 1	
Chlorid	mg/l	36	5,9	200
Nitrat	mg/l	7,2	4,2	50
Sulfat	mg/l	17,0	6,5	250
Pestizide	µg/l	< 0,10	< 0,10	0,1

Härtestufe: Nach dem Waschmittelgesetz gibt es 3 Härtestufen:

I: 0 – 10 °dH

II: 10 – 16 °dH

III: über 16 °dH

Nach der Härtestufe richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutz (Enthärter). Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe 1 und 2 ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen.

Calzium und Magnesium: Sie sind die Grundlagen für die Wasserhärte. Diese Mineralstoffe sind wichtig für den Aufbau von Knochen und Zähnen.

Chlorid: Hohe Chloridwerte gelten als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalze, es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern.

Nitrat: Erhöhte Nitratgehalte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserversickerung auf. Trinkwasser mit

Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Das Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat!

Sulfat: Verunreinigte Wässer haben meist einen erhöhten Sulfatgehalt, der z.B. durch Harn oder Jauche bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. durch Gipslagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.

Pestizide: Natürliche Wässer sind frei von Pestiziden (Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel). Für Pestizide gelten sehr niedrige Summen- und Einzelparameterwerte.



Foto: Bernd Kasper / pixelio.de



Feierlichkeiten Pfarrer Felix K

Am Sonntag, dem 28.8.2016, wurde Pfarrer Felix Königsberger nach 23-jähriger Tätigkeit für die Pfarre Bergheim bei strahlend heißem Sommerwetter mit einem feierlichen Gottesdienst in der festlich geschmückten Kirche in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die musikalische Gestaltung unter der Leitung von Mag. Lukas Wegleiter mit Mitgliedern des Kirchenchors, des Volksliedchors und des Emmauschors sowie der Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle war überaus gelungen. Pfarrer Königsberger dankte allen Vereinen, den Kindergärten, den Schulen, der Gemeinde sowie allen Mitarbeitern der Pfarre für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und rief die Pfarrgemeinde zum Abschied auf, den Empfehlungen des Paulusbriefes zu folgen: „*Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis und beharrlich im Gebet!*“ (Röm 12,12)



n zum Abschied von Königsberger

Im anschließenden Festakt würdigte Bürgermeister Johann Hutzinger die besonderen Verdienste von Pfarrer Königsberger mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Bergheim und dankte für seine herausragenden Leistungen im baulich-organisatorischen Bereich sowie in der Seelsorge.

Anschließend hob PGR-Obfrau Dr. Ursula Schmalzl die Leistungen der ebenfalls den Ruhestand antretenden Pfarrsekretärin Veronika Posch (17 Jahre im Dienst der Pfarre Bergheim) und der Pfarrhausfrau Sr. Verena Ehebruster (23 Jahre im Dienst der Pfarre Bergheim) hervor. Im Namen der Pfarrgemeinde würdigte Schmalzl neben den vielen Leistungen von Pfarrer Königsberger besonders seine Fähigkeit, die im Korintherbrief (1. Kor.12,4-10) angesprochene Vision des Geistes von der kommenden Welt an Hand der

Texte des Evangeliums und der Heiligen Schriften immer wieder neu zu entwickeln und die Gleichnisse, die Jesus in seiner damaligen Zeit gesprochen hat, sowie die vielen Geschichten des Alten Testaments in unsere Gegenwart zu übersetzen und damit verständlich zu machen.

Die Mitarbeiter der Pfarre Bergheim dankten „ihrem“ Pfarrer Felix mit einer Orgelpatenschaft für 23 Orgelpfeifen (eine Orgelpfeife für jedes Jahr in Bergheim) und dem „Pfarrer Felix's Extrablatt“, einem eigens für seinen Abschied gestaltetes Pfarrblatt verbunden mit allen guten Wünschen und Gottes Segen für den wohlverdienten Ruhestand.



StudentCARD 2016/17: Das Ticket für ein abge- fahrenes Semester

Ab 22. August und damit rechtzeitig zum Uni-Start kann das Semesterticket für die Öffis, die StudentCARD, wieder im Internet bestellt werden. Mit der StudentCARD bietet die Salzburger Verkehrsverbund GmbH den Studierenden eine mehr als 50 Prozent günstigere Alternative zu vergleichbaren Normalpreiskarten.

Der Onlineshop der Salzburger Verkehrsverbund GmbH wurde auf das neue Semester entsprechend vorbereitet: „Die Internet-Bestellplattform wurde neu und übersichtlich gestaltet und ist ab sofort online“, freut sich Mag. (FH) Allegra Frommer, Geschäftsführerin der Salzburger Verkehrsverbund GmbH. Über 8000 StudentCARDS wurden im vergangenen Studienjahr verkauft. Der günstige Preis kann den Studierenden angeboten werden, da sowohl die Verkehrsunternehmen wie auch Bund und die Länder Salzburg und Oberösterreich mit Preisnachlass bzw. Förderungen das Angebot unterstützen. Das Semesterticket für die Stadt Salzburg kostet 121,- Euro. Wegen einer im Vorjahr eingeführten Zusatzförderung des Landes Salzburg für die Region beträgt der Maximalbetrag für die längste Distanz im Bundesland 264,- Euro.

Für alle Studenten unter 26

Das Ticket gilt für ordentliche Studierende von Salzburger Hochschulen, die am 10. September das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ist nicht übertragbar.

Weitere Infos unter

www.salzburg-verkehr.at/studentcard



Foto: tvbberghem-bryanreinhardt

Anmeldungen für alle Termine im
Tourismusverband Bergheim, Tel. 0662/454505,
info@berghem-tourismus.at

Kräuterführungen & Workshops

Es herbstelt in Wald und Flur. Jetzt gehen wir daran, die Geschenke der Natur zu konservieren: für Haus & Hof, für die Gesundheit und unser Wohlbefinden. Früher wurden Rezepte für heilsame Gerichte und wohltuende Essenzen von Generation zu Generation weitergegeben. Heute helfen die Kräuterpädagoginnen vom Verein „Kräuterschnecken“, dass dieses Wissen nicht verloren geht.

Details siehe auch auf der Webseite des Tourismusverbands
www.berghem-tourismus.at

KRÄUTERFÜHRUNG UND WORKSHOP ZU UNSEREN HEIMISCHEN BÄUMEN

Samstag, 17.09.2016, 10:00 Uhr

Kräuterpädagogin: Johanna Wuppinger
Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim
Kosten: EUR 20.- pro Person inkl. Materialkosten



Johanna Wuppinger

KOCHEN MIT WILDKRÄUTERN

Samstag, 01.10.2016, 10:00 Uhr

Kräuterpädagogin: Resy Strasser
Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim
Kosten: EUR 20.- pro Person inkl. Materialkosten



Resy Strasser

GESUNDHEITS- UND ZELLULITEWICKEL

Samstag, 22.10.2016, 10:00 Uhr

Kräuterpädagogin: Doris Kittl
Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim
Kosten: EUR 20.- pro Person inkl. Materialkosten



Doris Kittl



Ein Jahr Clowns im Seniorenheim St. Georg

Wie schon einmal in der Gemeindezeitung berichtet, kommen regelmäßig zwei Clowns in das Seniorenheim Bergheim und versuchen mit Musik, Gesang und Humor, Abwechslung in das Leben der HeimbewohnerInnen zu bringen. Seit März 2015 besuchen Bonifazius und Augustine alias Heimo Thiel und Gerlinde Glasl die SeniorInnen und sorgen unter anderem für die Bildung neuer Lachfalten.

Dies gelingt nun schon seit einem Jahr und es wäre schön, wenn der Alltag der HeimbewohnerInnen auch weiterhin durch die Besuche der Clowns auf diese ganz besonders herzliche Art aufgeheitert werden würde.

Leider kann dieses Projekt nicht ohne Spenden weiter bestehen. Unser Aufruf richtet sich daher nochmals an Firmen, Vereine und Privatpersonen, also an alle Menschen, deren „Spender-Herz“ in Zukunft für das Projekt „Scherzen von Herzen“ schlagen möchte.

Besonders freuen wir uns darüber, dass die Bergheimer ÖVP – Frauen unter der Leitung von Johanna Kitzmüller unser Projekt sehr großzügig unterstützt haben. Dafür bedanken wir uns herzlichst.



„Clowns im Seniorenheim“
IBAN: AT31 3500 8000 0058 6370
Ansprechperson: Anneliese Ebner



Ganzheitliches Umweltmanagement und hohe Energieeffizienz: Umweltschutzanlagen Siggerwiesen mit Premiümlabel EMAS zertifiziert

Die Umweltschutzanlagen Siggerwiesen mit ihren Organisationen Reinhaltverband Großraum Salzburg (RHV) und Salzburger Abfallbeseitigung GmbH (SAB) sind mit dem weltweit anspruchsvollsten System für nachhaltiges Umweltmanagement EMAS zertifiziert worden. Den hohen Verpflichtungen der Umwelt gegenüber haben sich Österreichs größter Reinhaltverband und das Tochterunternehmen SAB schon lange gestellt.

EMAS-Zertifizierung als logische Konsequenz ständiger Verbesserungsprozesse
EMAS (=Eco-Management und Audit Scheme) ist ein EU-weites Instrument, mit dem sich Unternehmen freiwillig verpflichten, ihre Umweltleistung zu überprüfen und zu verbessern. Der ganzheitliche Ansatz von EMAS, welcher von Ressourcen- und Energieverbräuchen bis zu Emissionen alle umweltrelevanten Tätigkeiten und Daten erfasst, war ausschlaggebend, sich für diese Zertifizierung zu entscheiden.

Energie-Effizienz bedeutend gesteigert
Mehr als 6 Millionen Euro wurden von den Umweltschutzanlagen für Verbesserungsmaßnahmen in die Hand genommen. Wesentlicher Part war, die Energieeffizienz zu steigern. Erreicht werden konnte dies beispielsweise durch Investitionen in Gasmotoren, Turboverdichter und Leitsysteme. Weiters wurden ausgeklügelte Verfahrensoptimierungen entwickelt. Durch die Maßnahmen konnte der Aufwand für die zugekaufte Energie um über 50% gesenkt werden. Technischer Geschäftsführer DI Matousch: „Die Anstrengungen waren enorm, aber wenn man bedenkt, welche Energieeinsparungen dadurch entstanden sind, dann lohnt sich das in jeder Hinsicht.“

Aus Abfall und Abwasser Strom- und Wärme gewonnen wie für eine Großgemeinde

„Aus deinem Müll wird noch was“, so ein Slogan der Umweltschutzanlagen. Und der kann für bare Münze genommen werden. Aus der Fermentierung des biogenen Abfalls und der Gewinnung von Deponiegas aber auch durch die Verarbeitung des anfallenden Abwassers wird Biogas gewonnen. Mit dem erzeugten Biogas wird nicht nur der gesamte Bedarf an Strom und Wärme für die Kläranlage abgedeckt, sondern auch das Verwaltungsgebäude und Teile der SAB mitversorgt. Somit

würde die von den Umweltschutzanlagen produzierte Energie zur Strom- und Wärmeversorgung von ca. 3.500 Vier-Personen-Haushalten ausreichen.

Der Weg in die Zukunft: Schritte bei den Umweltschutzanlagen schon gesetzt

EMAS motiviert, dass auch in Zukunft weitere Schritte und Verbesserungen gemacht werden. Die Anstrengungen werden nicht weniger werden. „Die großen, kostenintensiven Maßnahmen sind bereits realisiert. Nun gilt es, die vielen kleinen Dinge anzugreifen, denn wir wollen auch in Zukunft ein Vorzeigebetrieb sein“, so Mag. Pultar.



v.l.n.r. SAB Aufsichtsrats-Vorsitzender Bgm. a. D. Ludwig Bieringer, DI Günter Matousch, Technischer Geschäftsführer, Mag. Josef Pultar, Kaufmännischer Geschäftsführer, RHV Obmann Bgm. Dr. Heinz Schaden

Foto: Umweltschutzanlagen Siggerwiesen



Fotos: Edeltraud Baschlberger

Schule der Phantasie:

„So ein Wirbel in Bergheim“

„Die wirbelnde Wunderwelt“ war das Thema der Phantasietage in den Sommerferien.

Mit Staunen stellten die Kinder fest, wie viel sich in unserer Natur und im Universum dreht und was sie alles selbst zum Kreisel bringen können. Hier wurde eifrig getestet und erfunden. Lustig war auch die Entdeckung, wie der eigene Körper mit der Stimme wirbeln kann oder wie ein Wirbelkonzert mit rhythmischen Instrumenten klingt. Aus unserem reichen Materialfundus bauten und gestalteten die Kinder ihre eigenen Erfindungen. In ei-

nem alchemistischen Prozess gelang es sogar, Goldschätze herzustellen. Natürlich wurde auch gemalt und so entstand innerhalb drei Tagen eine wahrhaft phantastische Wunderwelt mit Drachen und anderen ungewöhnlichen Bewohnern. Dass drei Tage eindeutig zu kurz sind für so viel Phantasie, da waren wir uns einig.

Neuer Kurs im Herbst

Deshalb gibt es auch im Herbst wieder einen weiteren Kurs für alle, die gerne mit anderen Kindern zusammen Phantasie, Kreativität und Freude erleben wollen. Ohne Leistungsdruck oder einer Bewertung können die Kinder ihren eigenen Impulsen folgen, ihre

Ressourcen entdecken und aus ihrem inneren Reichtum schöpfen. So lernen sie, authentisch zu sein, was ihre Selbstsicherheit stärkt.

Edeltraud Baschlberger
Kursleiterin der Schule der Phantasie

BEGINN DES NEUEN KURSES:

Mittwoch, 12. Oktober von 15:00 Uhr bis 16:45 Uhr.

Infos unter: ebaschlberger@inode.at



Fördermöglichkeiten zu den Kosten der Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg

„Gratis- Halbtagskindergarten“ im letzten Jahr vor Schuleintritt:

Der halbtägige Besuch (20 Stunden pro Woche) eines Kindergartens oder einer alterserweiterten Gruppe ist seit September 2009 kostenlos. Für eine längere Betreuung, Essen, Ferienbetreuung u. a. Zusatzleistungen werden Kosten verrechnet. Für alle jüngeren Kinder in Betreuung gilt das Familienpaket des Landes Salzburg.

Familienpaket des Landes Salzburg:

Das Land Salzburg übernimmt für alle Kinder unter 6 Jahren in Betreuung, die nicht in den Genuss des „Gratis-Halbtagskindergartens“ fallen, folgendes: 25 € pro Monat des Elternbeitrages bei Ganztagsbetreuung (ab 31 h pro Woche) 12,50 € pro Monat des Elternbeitrages bei Halbtagsbetreuung (bis 30 h pro Woche) Der Träger, meist die Gemeinde, verrechnet automatisch den reduzierten Betrag. Dies gilt für Einrichtungen wie Krabbelgruppen, Kindergärten, Alterserweiterte Gruppen und Kindergärten und Betreuung durch Tageseltern.

Kinderbetreuungsfonds – Land Salzburg:

Seit September 2014 gibt es einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten in Kinderbetreuungseinrichtungen im Bundesland Salzburg (ausgenommen letztes, verpflichtendes Kindergartenjahr) und bei Tageseltern.

Anspruchsberechtigt sind Eltern mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg, welche eine – nach Familiengröße unterschiedliche – Einkommensgrenze nicht überschreiten.

Die Höhe der Förderung beträgt

pro Kindergartenjahr maximal € 200,- (bei einer Betreuungszeit von bis zu 20 Wochenstunden) bzw. maximal € 350,- (bei einer Betreuungszeit von 21 bis 40 Wochenstunden) Die Förderung wird ab dem Monat der Antragstellung gewährt und aliquot berechnet.

Einkommensobergrenze:

Alleinerziehende/r mit 1 Kind € 1.287,03 netto

Familie mit einem Kind € 1.678,73 netto

Für jedes weitere unversorgte Kind, welches im gemeinsamen Haushalt lebt, wird die Einkommensgrenze um € 447,66 erhöht.

Anträge und Infos: Tel. 0662 8042-5435 oder 5436 oder <http://www.salzburg.gv.at/themen/gesellschaft/familie/mat-foerderungen#F%3%b6rderung%20Kinderbetreuungsfonds>

Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS:

Kann beim Arbeitsmarktservice beantragt werden, wenn ein Elternteil arbeitet, auf Jobsuche oder in Umschulung ist. Wichtig: Antrag vor Beginn der Schulung oder des Arbeitsantritts bzw. vor Unterbringung des Kindes stellen, Dauer 6 Monate (Verlängerung bis 36 Monate möglich) Höhe: maximal 300 € pro Monat, abhängig von Einkommen und Betreuungskosten

Nähere Infos: www.ams.at/_docs/001_KBH_Infoblatt.pdf

BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung - Kinderbetreuungskosten:

Kinderbetreuungskosten bis zur tatsächlichen Höhe dieser Kosten können gewährt werden, wenn die Hilfe suchende Person ihre Kinder auf Grund ihrer Erwerbstätigkeit oder anderer berücksichtigungswürdiger Umstände in Tagesbetreuungseinrichtungen oder von Tageseltern betreuen lässt.

Zuständig: Gruppe Soziales der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft (Stadt Salzburg, Magistrat Abt. Soziales).

Steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuung (als „außergewöhnliche Belastung“):

Pro Kind unter 10 Jahren (bei behinderten Kindern bis 16 Jahre) können jährlich bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung bis zu 2.300 € abgesetzt werden, Alleinerziehende können die Kosten bis zum Ende der Schulpflicht mit Selbstbehalt absetzen. Die Betreuung muss in einer institutionellen, öffentlichen oder privaten Kinderbetreuungseinrichtung oder durch eine pädagogisch qualifizierte Person, ausgenommen sind haushaltszugehörige Angehörige, erfolgen.

Auch Kosten für Ferienbetreuung sind steuerlich absetzbar, nicht jedoch Fahrtkosten zur Kinderbetreuung. Auch das Schulgeld für Privatschulen oder Kosten für Nachhilfeunterricht sind nicht steuerlich absetzbar. Zuschüsse der ArbeitgeberInnen zur Kinderbetreuung von ArbeitnehmerInnen bis 1000 € pro Kind und Jahr sind lohnsteuerfrei. Alle Details dazu finden Sie hier: www.bmf.gv.at/steuern/familien-kinder/kinderbetreuungskosten.html

Steuererleichterungen für Familien mit Kindern:

Viele Infos und Tipps dazu finden Sie in unserer Online-Broschüre „Geld für die Familienkassa – Beihilfen und Förderungen“ ab S. 35

http://www.salzburg.gv.at/gesellschaft/_Documents/familienkassa.pdf

Für Eltern mit Schulkindern:

Detaillierte Infos zu vielen Förderungen wie z.B. Förderung von Schulveranstaltungen durch das Land finden Sie in unserer Online-Broschüre Geld für die Familienkassa – Beihilfen und Förderungen“ im Kapitel „Fördertipps für Schulkinder“ ab S. 39.



Quelle: Forum Familie – Elternservice des Landes,
Stand: April 2016

Ausflug Obst- und Gartenbauverein

Der Ausflug führte heuer ins Mühlviertel. Als erstes stand die Naturfabrik Ahorn auf dem Programm. Dort werden hochwertige Produkte aus Naturmaterialien hergestellt. Es wurde gezeigt, wie eine Matratze produziert wird. In Handarbeit stellten die Mitarbeiterinnen die Matratze Schritt für Schritt mit vielen Kräutern her.

Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Haslach an der Mühl zur Mechanischen Klangfabrik. Dort wurde nicht nur die umfangreiche Sammlung von verschiedenen Musikinstrumenten bewundert, sondern es wurde das Motto des Museums „Lachen – Singen – Tanzen“ auch gleich in die Tat umgesetzt. So manch einer schwang dort voller Elan das Tanzbein.

Gut gelaunt ging es dann weiter zur Ölmühle in Haslach an der Mühl, bevor die Gruppe den Tag dann noch beim Heurigen ausklingen ließ.



Knapp 50 Teilnehmer waren wieder beim Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins dabei. Es wurde gut gegessen und viel gelacht.



Fotos: OGV

Mit großem Interesse wurde zugehört, wie eine hochwertige Matratze in Handarbeit gefertigt wurde.

Feuerlöscherüberprüfung in Bergheim

Um für den Notfall gerüstet zu sein, ist eine regelmäßige Überprüfung und Instandhaltung eines Feuerlöschers unabdingbar. Vom Gesetzgeber ist eine periodische Prüfung im Abstand von zwei Jahren vorgeschrieben, um die einwandfreie Funktion des Feuerlöschers im Ernstfall zu gewährleisten.

Nutzen Sie deshalb am **Samstag, den 1. Oktober 2016, von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr** die Möglichkeit, Ihren Feuerlöscher im Feuerwehrhaus Bergheim kostengünstig überprüfen zu lassen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich vor Ort über den Ankauf eines Feuerlöschers bzw. einer Löschdecke zu informieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Bergheim möchte Sie darüber in Kenntnis setzen, dass sich in jedem Haushalt ein Feuerlöscher und/oder eine Löschdecke befinden sollen.

Gerade in den ersten Minuten eines Brandes ist sein Umfang meist noch gering und es ist oft möglich, den Brand mit einem Handfeuerlöscher zu löschen. Eigene Löschversuche sollte allerdings nur dann erfolgen, wenn keine unmittelbare Gefahr für das eigene Leben besteht.

**FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG:
SAMSTAG, DEN 1. OKTOBER 2016,
VON 8:30 UHR BIS 12:00 UHR**





Ministrantenwoche auf der Erentrudisalm



Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom im August 2015

Wir stellen vor: Die Bergheimer Ministranten

Die Bergheimer Ministranten sind eine nette Gruppe von Buben und Mädchen, die nicht nur in der Kirche ihren Dienst versehen, sondern auch viele andere Sachen gemeinsam machen. Besonders auch durch die Mini- und Maxistunden außerhalb der Kirche sind sie eine lebendige Gemeinschaft und gute Freunde, die viel Spaß haben. Sie spielen, plaudern, kochen, basteln und lachen sehr viel.

Ministranten übernehmen verschiedene Dienste in Gottesdiensten, bei Hochzeiten, Beerdigungen und Prozessionen. Vor und nach dem Gottesdienst legen sie die Bücher bereit, tragen die Leuchter und läuten mit den Glocken bei der Wandlung. Bei der Eucharistiefeier bringen sie Brot, Wein und Wasser zum Altar und helfen dem Pfarrer bei der Händewaschung. Bei feierlich gestalteten Gottesdiensten bringen Sie das Weihwasser, Weihrauchfass und das Weihrauchschiffchen. Dies sind alles kleine Aufgaben, die die Messdiener selbständig erledigen und für diese Unterstützung ist der Pfarrer sehr dankbar.

Als Ministrant trägt man eine besondere Kleidung. In der Sakristei ziehen sich die Kinder um: ein farbiges Untergewand (rot, grün oder violett je nach liturgischer Tagesfarbe) und darüber ein weißes Rochett. An Wochentagen tragen sie ein weißes Überge-

wand (Albe) mit einer farbigen Kordel (Zingulum) und einem umgehängten Kreuz. Die Ministranten sind stolz auf ihre Gewänder und ihre Aufgaben. Der Dienst in der Kirche macht ihnen Spaß und ihre Familien sind sehr stolz auf sie.

Beim jährlichen Abschlussfest wird gereicht, wer wie oft ministriert hat. Für die fleißigsten zehn Ministranten gibt es eine extra Belohnung. Der fleißigste Ministrant erhält einen Wanderpokal. Gewinnt man diesen drei Mal hintereinander, darf man ihn behalten. In den letzten sechs Jahren war Michael Schwarzl der fleißigste Ministrant.

Michael Schwarzl: „Die sechs Jahre als Ministrant waren sehr spannend und interessant, denn man erlebt den Gottesdienst von ganz vorne mit. Besonders schön ist es, an Festtagen zu ministrieren, wenn fast alle Ministranten zusammen den Gottesdienst mitgestalten. Das Treffen mit Papst Franziskus in Rom bei der int. Ministranten-Wallfahrt im August 2015 bleibt ein unvergesslich großartiges und einzigartiges Erlebnis.

Ein Höhepunkt im Ministrantenjahr ist immer das jährliche Abschlussfest. Ich möchte mich sehr herzlich bei unseren Betreuerinnen bedanken, die uns das ganze Jahr über begleiten.“





Abschlussfest mit Übergabe des Abschiedsgeschenkes an Pfr. Felix Königsberger und Sr. Verena



Christkönigsfest 2015

Fotos: Ministranten

FRAGEN DIE OFT GESTELLT WERDEN:

Ab wann kann man Ministrant werden?
Ab der Erstkommunion.

Geht es auch später?
Wenn sich jemand erst etwas später entschließen sollte, Ministrant zu werden, ist das natürlich auch jederzeit möglich. Es freut den Pfarrer und die Ministrantenbegleiterinnen immer, wenn sich ein Kind entscheidet, diesen wichtigen Dienst in der Kirche zu versehen.

Wie lange bleibt man Ministrant?
Bis zur Firmung oder auch länger.

Wie oft muss man ministrieren?
Zweimal im Monat ist man im Miniplan eingeteilt. Man kann aber auch öfters ministrieren. An den hohen Kirchenfeiertagen sind alle Ministranten eingeladen zu ministrieren (Ostern, Allerheiligen/-seelen, Fronleichnam, Erntedank, Aschermittwoch).

Bekommen die Ministranten auch ein kleines Taschengeld für den Dienst?
Ja.

Wer gibt Auskunft, wenn man Ministrant werden will?
Gerti Eder (Tel.: 0664/73 46 1155)

Weitere Infos und Fotos auf www.pfarrebergheim.com

Die Highlights in den letzten Jahren:

- Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom
- Snowtubing , Luftgewehrschießen, Stockschießen
- Fackelwanderung nach Maria Bühel, Maria Sorg, Maria Plain, Hohegg
- Ausflug oder Ministrantenwoche auf der Erentrudisalm
- ...Besuch der Bibelwelt und Lokwelt ... von Michi Klein
- Pfarrcafé, Abschlussfest

Die Highlights im Kirchenjahr:

- Christkönigsfest: Aufnahme der neuen Ministranten, Verabschiedung der ausscheidenden Ministranten
- Palmsonntag und Ostern mit Höhepunkt der Auferstehungsfeier
- Fronleichnam und Erntedankfest mit Prozession



„Kein Verbrechen bleibt ungesühnt“ 1977



Theaterausflug 2012 in Linz

Wir stellen vor: 40 Jahre Theatergruppe Bergheim

Im Spätherbst 1976 hatte Peter Hirscher während einer Jugendstunde im Pfarrhof die Idee, eine Theatergruppe zu gründen. Diese Idee fand großen Anklang. So trafen sich Interessierte zu einem Aufnahmetest, der aus einem Stegreifspiel und einer vorgegebenen kurzen Szene bestand. Damals von uns sehr ernst genommen, sehen wir diese „Prüfung“ heute eher als den lustigen Beginn einer nun schon 40 Jahre lang bestehenden netten Gemeinschaft.

Bis 1979 leitete Peter Hirscher die Gruppe. Danach übernahm das Gründungsmitglied Josef Feldinger die Leitung und seit Dezember 2009 ist Anneliese Ebner die Obfrau.

Diverse Stücke

Das Ziel, unser Publikum zu unterhalten, zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Stücke, die stilistisch vom Bauernschwank bis zu Boulevard- und Krimikomödien reichen. Unter den 28 bisher aufgeführten Stücken finden sich u.a. „Das verbotene Bussl“ (1977), „Wenn der Auerhahn balzt“ (1979, 1990), „Die Ledigensteuer“ (1982), „Hier sind Sie richtig!“ (1991),

„Boeing Boeing“ (1993), „Der verkaufte Großvater“ (2007).

Die Krimikomödie „Meine Leiche, deine Leiche“ (2015) wurde erstmals nur von Jugendlichen auf die Bühne gebracht.

Neben dem Theaterspielen nehmen wir auch an Veranstaltungen anderer Bergheimer Vereine teil, besuchen Aufführungen befreundeter Theatergruppen und treffen uns zu Grillpartys und Ausflügen. Derzeit zählt die Theatergruppe Bergheim 82 Mitglieder, davon 17 Kinder.

1989 gründete Josef Feldinger die Kindertheatergruppe, die bis jetzt 14 Stücke aufführte, darunter „Die schlaue Oma“ (1989), „Die Bremer Stadtmusikanten“ (1992), „Max & Moritz“ (1994), „Die kleine Hexe“ (1998), „Schneewittchen“ (2004), „Biene Maja“ (2007), „Die dumme Augustine“ (2010) und „Tischlein, deck dich“ (2013).

Reinerlös wird gespendet

Der Großteil des Reinerlöses eines jeden bisher gespielten Kindertheaters kam einem karitativen Zweck zugute. Unter anderem unterstützten wir

die Kinderkrebshilfe, die Schmetterlingskinder, das Konradinum sowie viele in Not geratene Familien. Seit März 2015 läuft das von der Theatergruppe ins Leben gerufene Projekt „Scherzen von Herzen“ im Seniorenzentrum Bergheim.

Neues Stück im September/Oktober 2016

Seit Februar proben nun 29 Erwachsene und Kinder das Stück „Ritter Kamenbert“ von Peter Blaikner, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.theaterbergheim.at, wo Sie noch viele weitere Fotos entdecken sowie die Onlinereservierungsmöglichkeit nutzen können.

Die Theatergruppe Bergheim bedankt sich hiermit bei allen Gönnern und Freunden für ihre Unterstützung. Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde Bergheim, die uns den Mehrzwecksaal zur Verfügung stellt, dem Tourismusverband Bergheim sowie allen Sponsoren und vor allem den treuen Zuschauern, die uns durch ihren Applaus immer wieder in unserer Arbeit bestätigen.



„Die schlaue Oma“ 1989

KONTAKT:

Theatergruppe Bergheim
Ebner Anneliese
Mobil: 0664 110 07 17
E-Mail: anneliese.ebner@gmx.at
Web: www.theaterbergheim.at



"Tischlein deck dich" 2013



"Meine Leiche, deine Leiche" 2015

**DIE TERMINE ZUR AUFFÜHRUNG
„RITTER KAMENBERT“ FINDEN
SIE AUF SEITE 29**

FC Bergheim U14 - Saison 2015/2016

Nach einer intensiven Vorbereitung (8 Wochen) und einem Trainingslager in Bleiburg begann die Meisterschaft am 3. April 2016 mit einem Auswärtsspiel in Nußdorf.

Im Laufe der Meisterschaft folgten 8 Siege und 3 Niederlagen mit einem Torverhältnis von 74:28!! Somit holte die U14 vom FC Bergheim am Ende den 5. Tabellenplatz, mit nur einem Punkt Rückstand auf den 2. Platz.



Fotos: FC Bergheim

Festgottesdienst der Ehejubilare

Alljährlich Anfang Oktober lädt der Ausschuss Ehe und Familie der Pfarre Bergheim all jene Ehepaare zum gemeinsamen Festgottesdienst ein, die im Laufe des Jahres ein besonderes Ehejubiläum feiern dürfen.

Bislang wurden sie auf schriftlichem Wege persönlich dazu eingeladen. Datenschutzrechtliche Gründe veranlassen uns, uns vom gewohnten Einladungsmodus zu verabschieden. Aus

diesem Grund lädt der Ausschuss Ehe und Familie in dieser offenen Form am

**Sonntag, 9. Oktober 2016,
10:00 Uhr**

ganz besonders all jene Ehepaare zu diesem Festgottesdienst ein, die heuer ihr 25., 40., 50. oder gar 60., 65., oder 70. Ehejubiläum feiern. Im Anschluss daran bitten wir die Jubilare zu einer kleinen Agape mit gemütlichem Ausklang in das Pfarrzentrum.

Falls Sie zu den Ehejubilaren zählen, freuen wir uns, wenn Sie sich zur gemeinsamen Feier bis spätestens 20. September 2016 entweder telefonisch im Sekretariat der Pfarre Bergheim unter Tel. 0676/87 46 5101 bzw. unter st.georg@pfarrebergheim.com bzw. unter s.kuehnel@hotmail.com anmelden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen der Jubilare.

Feuerwehrjugend Bergheim: Landesfeuerwehrjugend- leistungsbewerb 2016

Dieses Jahr stand wieder ein Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb an. Gleich nach dem Wissenstest ging es mit dem Trainieren für den Bewerb los. Für die neuen Mitglieder der Jugendfeuerwehr wurde das richtige Schlauchübergeben und das fehlerfreie sowie unfallfreie Arbeiten anfangs noch im Trockenen geübt. Die Handgriffe waren aber schnell gelernt und so ging es auch schon auf unsere Trainingsbahn. Nach insgesamt 13 Einheiten (harten) Trainings stellten die Jugendfeuerwehrmitglieder am 7. Juli in Oberalm beim 37. Feuerwehrjugendleistungsbewerb ihr Können unter Be-

weis. Trotz des schlechten Wetters (der letzte Bewerbungsabschnitt wurde aufgrund von Starkregen abgesagt) konnte von insgesamt 37 Gruppen aus dem gesamten Bundesland Salzburg der 8. Rang erreicht werden. Herzliche Gratulation!

Ein großer Dank gilt allen Helfern und Trainern, die es möglich machten, eine solch solide Leistung zu erbringen. Auch der Gemeinde Bergheim möchten wir für die Holzhütte, in der unsere Bewerbungsgeräte gelagert werden konnten, ein großes Dankeschön aussprechen.



KONTAKT:

Feuerwehrjugend Bergheim

Julia Hutzinger

E-Mail: hutzingerjulia@gmail.com

Tel.: 0664/321 66 00

Bernadett Fuchs

E-Mail: bernadett.fuchs6@gmail.com

Tel.: 0650/762 04 22

Fuschl 2016

Dieses Feuerwehrjugendjahr schlossen wir mit fünf tollen Tagen in Fuschl ab. Von 01.08 bis 05.08. 2016 waren wir Selbstversorger im Bootshaus Fuschl. Am Montag reisten wir um 10:00 Uhr an. Nach der Begrüßung wurde gleich das Bootshaus gereinigt und bezogen. Am Dienstag wurde um 7:00 Uhr zur Tagwache gerufen, nach dem Frühstück schickten sich alle zusammen und schon ging es los zur Wanderung um den Fuschl See. Nach 2,5 Stunden waren wir wieder zurück, genau richtig zum Essen. Nach dem Essen spielten wir Spiele und ruderten mit dem Boot den halben See ab.

Der Mittwoch war ein schöner und heißer Tag. Am Abend kamen viele Eltern, Freunde und Bekannte zu Besuch, die einen lauen Sommerabend mit uns verbrachten.

Am Donnerstag war es wieder sehr heiß und so entschieden wir uns für einen gemütlichen Badetag.

Am Freitag frühstücken wir, reinigten das Bootshaus und packten unsere Sachen. Es war eine super Woche! Das Bootshaus wird uns nächstes Jahr definitiv wieder sehen!



Fotos: Jugendfeuerwehr Bergheim



Zweigverein AktivFit



Das Fitnesstraining des Zweigvereines AktivFit für die Saison 2016/2017 hat Anfang September wieder begonnen und dauert bis Juli 2016.

Wir bieten im Bereich Fitness das ideale Training sowie Prophylaxe für Jung und Alt an. Jugendliche, Damen, Herren und Senioren werden von gut ausgebildeten Trainern betreut. Workout-Mix, Damen-Fitnessgymnastik, Allround-Fit-

nesstraining, Wirbelsäulengymnastik, Stabilisation, Koordinationstraining und Kraftausdauertraining stehen am Programm. Gerne können Sie auch zum Schnuppern kommen!

Mehr Infos: www.bergheim.at/aktivfit



Fotos: Zweigverein AktivFit

Damen II am Mittwoch auch mit Herren



Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel der Bundessportorganisation

Damenfitness I: Montag,
Turnhalle NMS Bergheim, 19:30 - 21:00 Uhr
Beginn: 19. 09. 2016

Damenfitness II: Mittwoch,
Turnhalle NMS Bergheim, 20:15 - 21:45 Uhr
Beginn: 14. 09. 2016

Seniorenfitness: Mittwoch,
Turnhalle NMS Bergheim, 19:15 - 20:00 Uhr
Beginn: 14.09.2016

Herrenfitness: Donnerstag,
Turnhalle NMS Bergheim, 20:00 - 21:30 Uhr
Beginn: 15.09. 2016

IRONMAN AUSTRIA - Johannes Pucher mit dabei

Die Challenge Ironman begann am 26. Juni 2016 um 7:10 Uhr, als sich Johannes Pucher auf die 3,8 Kilometer lange Schwimmstrecke im Wörthersee begab. Nach sportlichen 1h 19min 04 sec hatte er den ersten Teil – das Schwimmen – bereits geschafft. Nun hieß es hinein in die Wechselzone und hinauf aufs Rad. Nach sensationellen 5h 54min 17sec beendete er die 180 Kilometer lange Radstrecke. Nach einem schnellen Wechsel in die Laufschuhe erwartete ihn die 42,2 Kilometer lange Marathonstrecke. Wieder eine großartige Leistung – nach 3h 55min 53sec konnte er den Marathon beenden und ins Ziel einlaufen. Nach insgesamt 11h 28min 52sec überquerte Johannes Pucher schlussendlich die Ziellinie des Ironman Austria und es ertönte „YOU ARE AN IRONMAN!“ durch die Lautsprecher in Klagenfurt. Eine unbeschreiblich tolle Leistung! Im Gesamtklassament platzierte sich Johannes Pucher auf Platz 1205 von 2870 Athleten. In seiner Altersklasse-männlich erreichte er von 29 Männern den 15. Platz.



Foto: Martina Pucher



Die erste Kindergartengruppe, 1968/69
(Kindergartenchronik)



Die Bastel- und Bauecke, 1968
(Kindergartenchronik)

„Aus alten Zeiten“ von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Die Anfänge des Kindergartens in Bergheim

Seit 1709 ist in Bergheim ein geregelter Schulunterricht überliefert. Aber seit wann gibt es einen Kindergarten in Bergheim?

Am 21. September 1967 beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, einen Kindergarten für die Bergheimer Bevölkerung zu bauen. Am 9. September 1968 wurde unter Bürgermeister Christian Pongrubler das neu erbaute Gebäude mit einer Gruppe für vier- bis fünfjährige Kinder unter der Leitung von Ulrike Müller eröffnet. Von Beginn an gab es einen Ganztagsbetrieb mit Mittagessen.

Das Gebäude war damals noch viel kleiner, der Bereich der heutigen Mausgruppe bzw. der Elefantengruppe entspricht dem Bau von 1968.

1970/71 wurde aufgrund der steigenden Kinderzahl ein zweiter Gruppenraum im Gymnastikraum eingerichtet. Ab diesem Zeitpunkt waren die Kinder in zwei Altersgruppen geteilt.

1973 wurde das Haus in den Sommerferien erweitert. Die anliegende Garage adaptierte man zum Gymnastikraum. 1974/75 erfolgte abermals eine Erweiterung, die Räume der Lehrerwohnung in der Hauptschule (heute „ASKG“) wurden für eine Kindergartengruppe umgebaut. In dieser Zeit besuchten schon 104 Kinder den Kindergarten.

1979/80 wurde das neben dem Kindergarten stehende ehemalige Raiffeisengebäude von der Gemeinde für die Erweiterung zu einem Haus mit drei Gruppen erworben. Das ist der Bereich mit der heutigen Libellengruppe bzw. der erste Stock mit dem Essensraum. Die großzügige Eingangshalle und der Bewegungsraum bilden das Verbindungsglied zwischen den beiden Objekten und wurden damals neu errichtet.

Bald wurden jedoch die Räumlichkeiten wieder zu klein und zwei zusätzliche Gruppen im Keller der alten VS-Turnhalle an der Dorfstraße eingerichtet.

Nach einer Bevölkerungsumfrage wurde ein neuer Kindergarten in Lengfelden geplant – bezugsfertig war er schließlich im Herbst 1987. Bis 1991 wurde er als Dependence des Stammkindergartens Bergheim unter der Leitung von Ulrike Müller geführt.

1994, nach 25-jähriger Leitung des Kindergartens, wurde Frau Müller von der Landesregierung zur Inspektorin von „Altersgemischten Schulkindgruppen“ und Krabbelstuben im ganzen Land Salzburg bestellt. Seit diesem Zeitpunkt leitet Eva Schratzberger mit viel Umsicht den Kindergarten in Lengfelden.

Im Jahr 1993 wurde Hannelore Seitlinger bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2002 Leiterin in Bergheim, anschließend übernahm Claudia Streiner-Hartl die Leitung, die sie bis heute mit viel Engagement innehat.



Der neue Kindergarten nach der Eröffnung, 1968
(Kindergartenchronik)



Fotos: UTC Bergheim

Volksschüler zu Gast beim UTC Bergheim

In der letzten Schulwoche besuchten 6 Klassen (130 Kinder) der Volksschule Bergheim den UTC Bergheim. Bei schönem Wetter konnten die Schüler auf den Tennisplätzen ihre letzten Turnstunden des „alten“ Schuljahres verbringen.

Die Kinder, die Lehrer sowie auch die Betreuer des Vereines hatten einen sehr großen Spaß! Nach dem Tennisspiel erhielten die Kinder eine kleine Jause (Wurstsemmeln, Äpfel und Getränke). Anfragen für weitere Turnstunden am Tennisplatz im „neuen“ Schuljahr liegen bereits vor!



Raiffeisenbank
Bergheim
bergheim.raiffeisen.at

DIE THEATERGRUPPE BERGHEIM PRÄSENTIERT



»RITTER KAMENBERT«

DAS »FAMILIEN-MUSICAL« VON PETER BLAIKNER FÜR LEUTE VON 3 BIS 99

Aufführungen

FR, 16. September 16, 17 Uhr
SA, 17. September 16, 15 Uhr

FR, 23. September 16, 17 Uhr
SA, 24. September 16, 15 Uhr
SO, 25. September 16, 15 Uhr

FR, 30. September 16, 17 Uhr
SA, 01. Oktober 16, 10 Uhr
SA, 01. Oktober 16, 15 Uhr
SO, 02. Oktober 16, 15 Uhr

FR, 07. Oktober 16, 17 Uhr
SA, 08. Oktober 16, 15 Uhr

im Mehrzweckhaus Bergheim

Kartenreservierung



online unter
www.theaterbergheim.at

oder

telefonisch bei Anna Feldinger
unter 0677 / 613 467 96

Montag bis Mittwoch
von 15.00 bis 18.00 Uhr
und jeweils 2 Stunden
vor Aufführungsbeginn!

Eintritt

1. Wochenende: 6 €
ab 2. Wochenende: 8 €



Inhalt



Ritter Kamenbert hat zum Leidwesen seines Vaters, des Königs von Gorgonzola, kein Interesse am Schwertkampf. Viel lieber schleicht er sich in die Speisekammer zu seinen Käse-Freunden Edi, Emmi und Roquefort, um Käse zu naschen. Der König will ihn deshalb verstoßen, gibt dem jungen Ritter aber doch noch eine letzte Chance: er soll das Zauberschwert Romadur erobern!

Und so begibt sich Kamenbert auf eine Reise, die zwar große Gefahren und Abenteuer birgt, doch vielleicht auch zur ein oder anderen neuen Freundschaft führt...



EINTRITTE GEMEINDE BERGHEIM

Foto: Ing. Bayerhammer Josef



Ing. Bayerhammer Josef
(Ebenau)
Leiter der Bauverwaltung

Foto: Böhm Franziska



Böhm Franziska, BA
(Nußdorf)
Pädagogin in der ASKG

Foto: Zitz Christoph



Zitz Christoph
(Bergheim)
EDV-Leiter und Finanzverwaltung

WEITERE EINTRITTE:

- Brandstätter Helena (Bergheim),
Altenfachbetreuerin im Seniorenzentrum
- Weiß Maximilian (Bergheim),
Koch im Seniorenzentrum

DIENSTJUBILÄUM

Foto: Gemeinde Bergheim



Zitz Anton
(Bergheim),
40 Jahre
Gemeinde Bergheim
(35 Jahre davon Amtsleiter)

GEBURTEN



Melina Mielach



Foto: Familie Mielach



Mateo der Sabrina Miller und des Roland Knab, Wagnerweg

Luis der Christina und des Stefan Plessl, Bräumlweg

Konstantin der Mag. iur. Katrin und des Rudolf Eiser,
Fischachstraße

Melina der Mag.phil. Elke und des Mag.rer.soc.oec. Edmund
Mielach, Binderweg

Raphael der Lilly und des Dr. iur. Hans-Peter Rausch, Gagl-
hamerweg

Jonas der Birgit und des Roland Brandner, Hochgitzenstraße

Lina der Ursula Gangl und des Bernhard Gruber, Auweg

TODESFÄLLE

Bauer Heinrich, geb. 1928, verst. 24.06.2016,
Alte Mattseerstraße

Rehrl Ingeborg, geb. 1946, verst. 03.07.2016,
Furtmühlstraße

Wiener Margarethe, geb. 1924, verst. 08.07.2016,
Wehrstraße

Lange Graham, geb. 1928, verst. 17.07.2016,
Moosfeldstraße

Wolfgruber Franz, geb. 1950, verst. 17.07.2016,
Radeckerweg

Weichselbaum Beatrix, geb. 1924, verst. 15.08.2016,
Kirchfeld

Staudinger Alois, geb. 1930, verst. 27.08.2016,
Gastagweg

HOCHZEITEN



Foto: Fam. Schilcher

Schilcher Magdalena und Lukas

Beutlhauser Christoph und Natali, Mitterwaldweg
 Krieg Simon und Krieg-Ringdorfer Claudia, geb. Glöckl, Bräumlweg
 Kube Bernhard und Katharina, geb. Fuchs, Wolfauweg
 Dr. Lehbruner Maximilian und Mag. Lehbruner-Pintar Eva-Maria, Fischachstraße
 Plessl Stefan und Christina, geb. Brandauer, Bräumlweg
 Schilcher Lukas und Magdalena, geb. Gasser, Bräumlweg
 Geiersberger Christian und Christine, geb. Bayer, Waldleitenweg
 Lang Thomas und Verena, geb. Mussnig, Bräumlweg
 Mitterbauer Johannes und Verena, geb. Achleitner, Kirchfeld

WIR GRATULIEREN:



Foto: Zwickel

Christian Zwickel aus Bergheim hat an der FH-Salzburg den Studiengang „Smart Building - Energieeffiziente Gebäudetechnik und nachhaltiges Bauen“ mit der Bachelorprüfung am 25. Juni 2016, die er mit gutem Erfolg absolvierte, abgeschlossen und damit den akademischen Grad „Bachelor of Science in Engineering“ (BSc) erworben.

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich
am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Alarm 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Entwarnung 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 1. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 1. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
am 1. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 1. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
 Land Salzburg: 0662 8042 5454
 Zivilschutzverband: 0662 83999 0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
www.salzburg.gv.at/sicherheit

Land Salzburg Form 2037/16 #FAuftragsschrift

Kurstermine
Mo, 24. Okt. 2016
Bergheim, Neue Mittelschule

Anmeldung
LFI – Salzburg: 0662/641248
bis 10 Tage vor Kursbeginn

Mitzubringen
Schreibmaterial, Schürze, Geschirrtuch, Sackerl für Kostproben

Referent
Salzburger Seminarbäuerin
Martha Neumaier

Kursdauer
19.00 – 22.00 Uhr

Kostenbeitrag
€ 24,- inklusive Rezeptheft
Lebensmittelkosten werden beim Kurs in bar eingehoben

SEMINAR
BAUER
INNEN

Striezel, Pinze und Co.- Traditionelles Gebäck aus Germteig

Heutzutage vielerorts schon in Vergessenheit geraten, bekommt man doch nahezu alles fertig zu kaufen. Aber weil selbstgemacht immer noch am besten schmeckt und von Herzen kommt zeigen wir Ihnen in diesem Kurs wie man ganz einfach aus Germteig die verschiedensten Striezel, Osterneuert, Osterpinzen, Krampusse oder Nikolaüse herstellt.
Wir flechten und formen was der Teig hält und lassen alte regionale Bräuche wieder ein Stück weit aufleben!

Für Bäuerinnen und Nicht-Bäuerinnen!!

Wenn Sie Interesse an unserem Kursangebot haben, organisieren wir gerne Koch- und Backkurse auch für Gruppen, Vereine und Schulen.

Ihr Wissen wächst

www.lfi.at

Veranstaltungsübersicht

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Freitag, 16.09.16, 17:00 Uhr Samstag, 17.09.16, 15:00 Uhr	Theater „Ritter Kamenbert	Theatergruppe Bergheim Näheres auf Seite 29	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 17.09.16 Sonntag, 18.09.16	„Herbstleuchten“ – 2-tägiger Aquarellkurs von und mit Markus Waltenberger	Nähere Informationen: M. Waltenberger, T +43 (0)664 4622989, art@markuswaltenberger.com	Alte Schmiede
Sonntag, 18.09.16, 09:00 Uhr	Erntedank Fest	Festgottesdienst zum Erntedank mit Prozession (bei Schönwetter) - anschließend Bewirtung in und rund ums Pfarrzentrum	Pfarrkirche Bergheim
Freitag, 23.09.16, 09:30 od. 13:00 Uhr	Sprintspartraining	Näheres auf Seite 6	Treffpunkt: Gemein- deamt Elixhausen
Freitag, 23.09.16, 17:00 Uhr Samstag, 24.09.16, 15:00 Uhr Sonntag, 25.09.16, 15:00 Uhr Freitag, 30.09.16, 17:00 Uhr Samstag, 01.10.16, 10:00 Uhr Samstag, 01.10.16, 15:00 Uhr	Theater „Ritter Kamenbert“	Theatergruppe Bergheim Näheres auf Seite 29	Mehrzweckhaus Bergheim
Freitag, 30.09.16, 15:00 - 17:00 Uhr	Aktionstag im Bewegungs- park im Generationenpark	Näheres auf Seite 5	Generationenpark Bergheim
Samstag, 01.10.16, 8:30 - 12:00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung	Näheres auf Seite 19	Feuerwehrhaus Bergheim
Samstag, 01.10.16, 12:00 - 13:00 Uhr	Zivilschutz-Probealarm	Näheres auf Seite 31	in ganz Österreich
Sonntag, 02.10.16, 15:00 Uhr	Theater „Ritter Kamenbert“	Theatergruppe Bergheim Näheres auf Seite 29	Mehrzweckhaus Bergheim
Sonntag, 02.10.16, 10:00 Uhr	30 Int. Friedenswallfahrt des Kameradschaftsbundes nach Maria Plain	mit musikalischer Begleitung Kameradschaftsbund Bergheim	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Montag, 03.10.16, 17:00 - 20:00 Uhr	Blutspenden in Bergheim	Näheres auf Seite 4	Neue Mittelschule (Atrium)
Freitag, 07.10.16, 17:00 Uhr Samstag, 08.10.16, 15:00 Uhr	Theater „Ritter Kamenbert“	Theatergruppe Bergheim Näheres auf Seite 29	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 08.10.16, 14:00 Uhr	Ortsvereinsturnier Stockschützen Damen	Sportunion Bergheim - Zweigverein Stockschützen	Stockschützenhalle Bergheim
Sonntag, 09.10.16, 10:00 Uhr	Festgottesdienst mit den Ehejubilaren 2016	Näheres auf Seite 24	Pfarrkirche Bergheim
Montag, 10.10.16, 09:00 - 14:00 Uhr	Radtraining für SeniorInnen	Näheres auf Seite 7 Anmeldung erforderlich!	Treffpunkt: Gemein- deamt Bergheim
Freitag, 14.10.16, 18:30 - 19:30 Uhr	Kindersachenbörse Sonder- verkauf für Schwangere	Eltern-Kind-Treff Bergheim	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 15.10.16, 08:00-11:00 Uhr	Kindersachenbörse - Allgemeiner Verkauf	Eltern-Kind-Treff Bergheim	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 15.10.16, 14:00 Uhr	Ortsvereinsturnier Stock- schützen Herren mit Finale	Sportunion Bergheim - Zweigverein Stockschützen	Stockschützenhalle Bergheim

**DIE TERMINE DER KRÄUTERFÜHRUN-
GEN FINDEN SIE AUF SEITE 14**